

Ein Dorf steht fest zusammen

Ortsteil Schwand feiert am 22. August 100-jähriges Bestehen der Kapelle – Gemeinschaftsleistung

Schwand. (hjs) Dem am nord-westlichen Rand der Markt-gemeinde Parkstein gelegenen Ortsteil Schwand steht ein Fest ins Haus. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Dorfkapelle will die Dorfgemeinschaft am Sonntag, 22. August, dieses Jubiläum angemessen feiern.

Die rund 120 Dorfbewohner erinnern dankbar an ihre mutigen Väter, die 1910 unter dem Schwander Baumeister Josef Weidner die Dorfkapelle errichteten. Das Baujahr und die Initialen des Baumeisters (19.J.W. 10) stehen über dem Eingang. Gleichzeitig wurde das unter dem 300-jährigen Naturdenkmal „Linde“ von der Familie Haueisen 1936 aufgestellte und stark verwitterte „Scheyerer Kreuz“ restauriert.

Immer wieder ist von großartigem Gemeinschaftsgeist die Rede. Zur Renovierung vor 25 Jahren anno 1985 trug die Dorfgemeinschaft zu den Kosten von 25000 Mark den überwiegenden Teil bei. Den Schwander Bürgern liegt ihr kulturelles Kleinod am Herzen. Die bei öffentlichen Veranstaltungen erzielten Einnahmen werden stets zum Erhalt des kulturellen Mittelpunktes verwendet. Jedes Jahr kümmert sich eine andere Familie um die Kapelle und das „Scheyerer Kreuz“. Die jeweilige Familie stellt auch die Vorbeter bei Kreuzweg-, Mai- und Rosenkranzandachten.

Kapelle mit Bank-Heizung

„Kompliment an die Schwander Bürger, sie waren nicht nur fleißig, sie haben auch fachmännisch und kompetent die Renovierungsarbeiten erledigt“, sagt Architekt Josef Schöberl, der bei der Innen- und Außenrenovierung

kostenlos beratend zur Seite stand. Es wurde u. a. die Trockenlegung durchgeführt, das Umfeld durch Naturpflaster gestaltet, der Treppenaufgang mit Granitplatten versehen, Geländer erneuert, die Kapelle innen und außen neu angestrichen und eine Bank-Heizung eingebaut. Jetzt grüßt das schicke Gotteshaus wieder wie neu die Besucher des idyllischen Dorfes am Oberlauf der Schweinenaab. „Die Materialkosten von etwa 10000 Euro und rund 500 freiwillige Arbeitsstunden brachte die Dorfgemeinschaft auf,“ betont Ortssprecher Michael Hösl.

Außer der Renovierung der Dorfkapelle erfolgten Erhaltungsmaßnahmen am ehemaligen Feuerwehrgerätehaus, Neubau des Buswartehäuschens am Dorfplatz sowie Sanierungsarbeiten am Waaghäuschen. Auch zu diesen Arbeiten erbrachten die Dorfbewohner fast 500 Arbeitsstunden. Die Materialkosten von 20000 Euro trägt die Markt-gemeinde.

Feiern bei jedem Wetter

Der Organisator des Festes und Autor des Internet-Auftritts ist Ewald Köstler. Das Fest steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Hans Schäfer. Um 9.30 Uhr ist ein Festgottesdienst, den der junge Parksteiner Kaplan Josef Hausner zelebriert und die Jugendblaskapelle Parkstein umrahmt. Anschließend Fröhschoppen mit Weißwurststessen bei Musik der Jugendblaskapelle. Ab 12 Uhr wird ein Mittagessen angeboten. Nachmittags gibt es Kaffee, Kuchen. Sofern das Wetter mitspielt, findet das Fest unter freiem Himmel an der Kapelle statt. Die Ortsdurchfahrt ist gesperrt. Bei schlechtem Wetter steht in unmittelbarer Nähe der Kapelle ein Halle zur Verfügung.



Seit Monaten arbeiten die Schwander Bürger an der Verschönerung ihres Dorfs. Enorme Anstrengungen fordern die Renovierung der Dorfkapelle und ihr Umfeld. Architekt Josef Schöberl (links) steht Ortssprecher Michael Hösl (Fünfter von links) mit Rat und Tat zur Seite. Mit auf dem Bild der Organisator des Jubiläums Ewald Köstler (Sechster von links). Bild: hjs